

Europäische Kundtsch.

Provinz Brandenburg.

Berlin. An der Ecke Michael-... und Köpenicker Straße wurden bei einem Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einer Kraftdrosche der Chauffeur Riffel schwer, der Insasse, Kristi Tielz aus der Adalbertstraße, leichter verletzt. — Bei einem Einbruch in das Pelzwarengeschäft von David in der Kaiserstraße 24 erbeuteten Einbrecher für mehrere tausend Mark Pelzwaren. — Der 17jährige Hausdiener Walter Krüger aus der Einemündersstraße, der bei der Landwirtschaflichen Genossenschaft in der Dorotheenstraße 7 angestellt war, machte im Keller der Genossenschaft in einem Anfall von Schwermut durch einen Schuß in den Kopf seinem Leben ein Ende. — Der 26 Jahre alte „Kantier“ Fritz Kolbe, an der Spandauer Brücke 12 wohnhaft, wurde von der Kriminalpolizei wegen zahlreicher Betrugsereien verhaftet. In Verbindung damit wurden die Geschäftsbücher des Bankgeschäftes Otto Conrad, Große Präsidentenstraße 6, beschlagnahmt. — Als ein Schußmann einen Kautschuk namens Johann Ziele wegen Beschuldigung verhaften wollte, wurde er von diesem fälschlich angegriffen. In der Notwehr machte er von seiner Dienstwaffe Gebrauch und verletzte den Kautschuk so schwer, daß dieser auf dem Wege nach dem Krankenhaus starb. — In der Holmannstraße hat sich ein schweres Unglück zugegetragen. Dort spielten mehrere Kinder im Hof eines Hauses. Gegen 1/2 Uhr fuhr das Automobil einer Firma, deren Geschäftsräume sich in dem betreffenden Haus befinden, ziemlich schnell durch den Hofweg in den Hof hinein. Die Kinder sprangen zur Seite und konnten sich in Sicherheit bringen, nur die sechsjährige Tochter des Portiers Giesemann geriet unter die Räder und wurde schwer verletzt. Man brachte das Kind nach der Unfallstation in der Kommandantenstraße. Es war jedoch bereits seinen Verletzungen erlegen. — An der Schwelle des Grabes ihrem Leben freiwillig ein Ende gemacht hat die 82 Jahre alte Sopralistin Auguste Schmidt, geb. Krause, die seit einigen Jahren im St. Georgs- und Heilgeistes-Hospital in der Bendendorferstraße 59 wohnte. Die Greisin hatte schwer an Altersschwäche zu leiden und war schon längere Zeit lebensunfähig. Neulich nachts erkrankte sie sich in ihrem Zimmer am Fenster. Als sie am anderen Morgen aufgefunden wurde, war sie bereits tot.

Charlottenhof. Bei lebendigem Leibe verbrannt ist in Charlottenhof die sechsjährige Tochter des Arbeiters Emsch. Das Kind kam mit seinen Kleidern dem Feuer zu nahe, wobei letztere in Brand gerieten. Ob Hilfe zur Stelle war, fand das Kind den Flammentod.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Die Königsberger Dampfzauerei Hans Engelke, G. m. b. H., kann auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Die Brauerei, die im Jahre 1887 von Wilhelm Falkenthal gegründet wurde, übernahm im Jahre 1889 der jetzige Direktor Hans Engelke. 1904 wurde die Brauerei in eine „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ umgewandelt. Die jetzt des Geschäftsjubiläum fand im Kirchgarten statt.

Stalla. Das Gut Sollenen am See in Größe von über 1000 Morgen hat Frau Ostbischer Altknecht mit voller Ernte und durchweg neuen Gebäuden für ihren Sohn, der Oberleutnant bei der Feldartillerie ist, zum Preise von 285,000 Mark gekauft.

Insterburg. Zu Rechnungsarbeiten ernannte der Kaiser in Pommiten die hiesigen Amtsgerichtssekretäre Gehuhn und Hennig und den Sekretär und polnischen Dolmetscher beim hiesigen Landgericht Gromasinski.

Villa. Einen schweren Unfall erlitt der Kanalschiffer Michael Holz im Graben, als man Steinlochen aus einem Dampfer in seinen Kahn leitete. Holz, der unter der Schütze, auf der die aus dem Dampfer in das Fahrzeug überzuladenden Kohlen herabgeschaut, mit dem Auseinander-schauen der Ladung beschäftigt war, wurde von schweren Kohlenstücken am Kopfe schwer verletzt.

Tilsit. Der Arbeiter Haupt von hier stürzte aus dem zweiten Stockwerk eines hiesigen Fabrikabstufens betriebs und zog sich schwere innere Verletzungen zu.

Wittenberg. Von einem bewährten Unglücksfälle wurde die Familie des Grundbesizers Piontowski von hier heimgeführt. Der 13-jährige Sohn besaß ein Pferd, um es von der Weide zu holen. Pflösch schaute das Pferd und warf den Anker ab, der jedoch mit dem Fuß in der Reite hängen blieb und eine Stunde weit geschleift wurde. Der Bedauernswerte blieb alsdann mit einem komplizierten linken Oberschenkel liegen. Der Arzt ordnete sofortige Überführung nach dem Kreis-Krankenhaus Ortelsburg an.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Der 17 Jahre alte Arbeiter Johannes Schiemann, der auf dem Dampfer „Maria Theresia“ beschäftigt ist, erlitt durch Explosion einer Benzinlampe Brandwunden des Gesichts und beider Arme.

Lirschau. Frau Stadtrat Joh. Enß, geb. Stobbe, feierte im Kreise ihrer Kinder, Enkel und Nennkel in voller Rüstigkeit und Geistesfrische ihren 80. Geburtstag. Die Jubilantin war 22 Jahre Vorstehende des hiesigen Vaterländischen Frauenvereins. Die jetzige Vorstehende dieses Vereins, Frau Rittergutsbesizer Lind-Menzlau, überreichte ein Blumenangebinde mit Widmungsschleife.

Marien burg. Das dem Herrn Doktor Meißler hier früher gehörige Bierverlagsgeschäft nebst Restauration, das im Oktober v. J. Herr Heinrich Töns aus Neulich für 25,000 M. kaufte, hat dessen Frau Herr Heinrich Töns befindet sich zurzeit in einer hellen für 34,000 Mark an Herrn Gostwilt Gotthardt in Dörsbed bei Elbing verkauft. — Herr Rentier Stadtrat Hugo Brünning ist fast 70 Jahre alt, nach längerem Leiden verstorben. Er hatte bis vor kurzem hier eins der größten Wurst- und Fleischwarengeschäfte, das er aus kleinen Anfängen zur Blüte brachte.

Stargard. Dieser Tage konnte Schneidermeister J. S. Zenger seine goldene Hochzeit und sein 50jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Dem Ehepaar wurde die ihm verliehene Ehrentafelmedaille überreicht.

Triebitz. Durch ein Großfeuer wurden hier 12 Bauerngehöfte eingeeigert. Die gesamte Ernte und sehr viel Vieh wurden ein Raub der Flammen.

Provinz Pommern.

Stettin. Der Landgerichtsrat Dr. jur. Wobshner schenkte dem tgl. Konfitorium 3000 Mark, die sich gutdünken der Gemeinden Sveringsdorf resp. Banzin als Bauhilfe für Kirchenbauten zugewendet werden sollen.

Bütow. Der 15jährige Schreiber Max Schöroff hinterliet im Garten des Baumgartnerischen Restaurants dahier mit einem geladenen Revolver und legte „im Scherz“ auf das gerade vorübergehende 18jährige Dienstmädchen Amanda Rathmann an, mit der Frage, ob er sie tötschießen solle. In demselben Augenblick entlud sich der Revolver. Die Kugel war dem Mädchen in den rechten Oberarm gedrungen. Der Arzt, der sofort herbeigeholt wurde, ordnete wegen der schweren Verwundung die Überführung ins Krankenhaus an.

Greifswalde. Hier ist an Lungenerkrankung die 20 Jahre alte Kassiererin Else Jod als 16. Opfer des Winger Unfalls gestorben.

Wolgast. Ein Schadenfeuer vernichtete die fast durchweg hölzernen Gebäude der „Wolgaster Holzfabrik“ in Wolgast. Der Schaden ist sehr erheblich, aber durch Versicherung gedeckt. Man vermutet Brandstiftung.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Domorganist F. Meynund ist nach kurzer schwerer Krankheit gestorben. Mit Meynund, der seit vielen Jahren Musiklehrer an der Domkirche war, ist ein hervorragender Musiker und Künstler, ein Meister des Klavier- und Orgelspiels, dahingegangen.

Blankenese. Der Schuhmachermeister Dürr, ein Mann, der hin und wieder zuviel trank, weckte seinen 12jährigen Sohn, fuhr mit der Hand leblos über das Gesicht des abnungelosen Kindes, griff mit der anderen nach einem Revolver, legte die Mündung auf die rechte Schläfe des Knaben und drückte ab. Die Kugel schmeit auf der anderen Seite wieder herausgetreten zu sein. Das Kind sank in die Kissen zurück und starb. Dürr scheint beabsichtigt zu haben, die ganze Familie umzubringen. Denn nachdem er auf sein Kind gefeuert, richtete er die Waffe auf seine Frau die eine Schußwunde in dem rechten Bein erhielt, hilschreiend aus dem Bett sprang und die Frucht ergriff. Auf dem Hof brach sie nieder und wurde hier blutüberströmt von den Nachbarn gefunden. Währenddessen löstete sich Dürr durch einen Schuß in die Schläfe.

Bordesholm. Lehrer Klinker in Dögen trat nach 43jähriger Amtstätigkeit in den Ruhestand. Aus diesem Anlaß erhielt er den Adler der Inhaber des Hausordens von Hofen-zollern und von der Gemeinde ein großes Bild des Schulhauses. Kl. war ein allgemein beliebter Mann von vornehmer Gesinnung. Er nimmt seinen Wohnsitz in Bordesholm; in Dögen wirkte er 25 Jahre.

Kumminster. Ueber nasses Laub stürzte auf einem Hofe der landwirtschaftliche, 57jährige Arbeiter O. Wobbe. Er fiel mit solcher Wucht gegen ein eisernes Treppengeländer, daß er einen Schädelbruch davontrug und an den Folgen der Verletzungen starb.

Döslage. Die beiden großen Scheunen des Landmannes und Fährlers Dellos Soht sind mit den hiesigen Erntevorräten niedergebrannt. Die Scheunen waren mit etwa 20,000 Mark versichert.

Provinz Schlesien.

Beuthen O. S. Auf in 50-jähriges Bestehen kann in diesem Jahre die katholische Volksschule in Scharitz zurückblicken. Im Jahre 1862 gegründet, wurde sie zuerst kurze Zeit durch den Kaplan Schaff aus Deutsch Weiler verwaltet, dem im Oktober 1868 Lehrer Gans ablöste. Dessen Nachfolger in der Schulleitung wurde am 1. April 1898 der derzeitige Rektor Gimm, welcher am 29. September sein 25jähriges Dienstjubiläum beging.

Hirschberg. Ein Erholungsheim für bedürftige Kinder will der hiesige Vaterländische Frauenverein errichten. Er erwirbt zu diesem Zweck von der Stadt einen schön gelegenen Platz zwischen dem Gute Paulinum und dem Grundstücken.

Kauern. Der Organist der evangelischen Kirchengemeinde Karnen und Hauptlehrer an der hiesigen Schule, Schilke, beging sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Provinz Posen.

Bromberg. Der Gutsbesitzer Bronow, Sr. Bromberg, ist in eine Landgemeinde mit dem Namen Luisenau umgewandelt und die Landgemeinde Jordanowo Hauland, Sr. Hohenfals, mit den Gutsbezirken Mochele und Liebenze zu einer Landgemeinde mit dem Namen Liebenze vereinigt worden. — Infolge eines Herzschlages verstarb hier der Regierungs- und Forstakt Hartmann im Alter von 51 Jahren. Der Verstorbenen hat acht Jahre lang der hiesigen Regierung angehört. — Ein großes Schadenfeuer hat zwei lange Schuppen der Jägerei Brüche in Pringenthal vernichtet. Es liegt vermutlich vorläufige Brandstiftung vor. Der Schaden beträgt 40,000 bis 50,000 Mark.

Krotoschin. Zu Ehren des nach 30jähriger Amtstätigkeit aus der Stadterhaltung scheidenden Bürgermeisters Spomnagel fand im Stadterordnetenitzungsloale eine Abschiedsfeier statt, zu der sich das Magistrats- und Stadterordnetenkollegium, die Spitzen der Behörden, Vertreter des Offizierskorps, die hiesigen Beamten und auch Bürger der Stadt eingefunden hatten.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der 21 Jahre alte angehende Tischler Friedrich Hochmann aus Langenbütte wurde wegen eines hier begangenen Fahrrad Diebstahls zur Kriminalpolizei gebracht. Gleich nachdem er das Dienstzimmer betreten hatte, schloß er sich mit einem Revolver eine Kugel in die rechte Schläfe, die aus der oberen Schädelschuppe wieder heraus- und in die Zimmerdecke gedrungen ist. Er wurde im Sanitätswagen in die altstädtische Krankenhaus geschafft, wo er bald darauf gestorben ist.

Waldenborf. Seltene Dienstreue bewies der hiesige Gutsbesitzer H. Zibolla, der bereits seit 50 Jahren in gräflichen Diensten steht. Zibolla ist 72 Jahre alt.

Calbe. Der 15jährige Kontorlehrling Herman Anders aus der hiesigen Wolllwarenfabrik Capelle erhop mit gefährlicher Anweisung von der Mitteldeutschen Privatbank Filiale Calbe, 10,000 M. und verschwand damit. Er konnte trotz eifriger Nachforschungen noch nicht aufgefunden werden.

Halle. Der Schmiedemeister Hildenhagen aus Remleben wurde bei der Rückkehr vom Nebraer Jahrmarsch in der Nähe von Weizenborf von Unbekannten niedergebrosen, herab und in die Luft wirft. Seine Leiche ist inzwischen gefunden worden. Die Täter sind unerkannt entkommen.

Heiligenstedt. In Martensfeld hat ein Großfeuer drei Bauerngehöfte eingeeigert. Große Erntevorräte sind verbrannt.

Roßbach. Hier mißhandelte der Arbeiter Lehmann aus Wut über ein zu erwartendes fünftes Kind seine Frau durch Fußtritte zu Tode und verletzte ferner zwei hingsprünge Nachbarninnen schwer. Der Täter wurde sofort verhaftet.

Provinz Hannover.

Hannover. Das 25jährige Geschäftsjubiläum feierte das Zigarren- und Materialwarengeschäft von Ernst Wolter, Calenbergestraße. Der Inhaber der Firma ist in kaufmännischen Kreisen als Mitglied der Handelskammer und als Vorsitzender des Verbandes von Kaufleuten der Provinz Hannover und der angrenzenden Länder bekannt.

Estorf. Hier starb in dem hohen Alter von 84 Jahren der langjährige Hausmarschall des Herzoges von Cumberland, Rittmeister a. D. Baron v. Döring. Er wurde in Woldenburg geboren und war ein Sohn des bekannten hannoverschen Forstmannes v. Döring.

Einbe. Der Direktor des hiesigen Lehrerseminars, Dr. v. Hofe, wurde zum Kreisinspektoren für die Schulen in Dögen, Oemissen, Jmmensen, Salzderhelden und Neugöden ernannt.

Lehrte. Der Arbeiter Bolte von hier war auf dem Bahnhof mit dem Ausladen von Bruchsteinen beschäftigt, wobei er zu Falle kam. Das Unglück wollte es, daß ihm einer der nachführenden Steine auf den Leib fiel, wodurch er sich so schwere innere Verletzungen zuzog, daß kurz darauf der Tod eintrat.

Linde. Dr. Julius Knoedenagel, der seinen 80. Geburtstag feierte, wurde vom Magistrat der Stadt

Linde ein prachtvolles Blumenangebinde mit einem Glückwunschschreiben überreicht. In seiner an ihm gewohnten, bescheidenen Weise hat der alte Herr sich sämtliche Ehrentugungen durch eine Reise entzogen.

Provinz Westfalen.

Hörde. Der 18jährige Bergmann Weber aus Berghofen geriet vor der Feste Freie Vogel zwischen zwei Kastenwagen, wobei ihm das rechte Bein total abgequetscht wurde; außerdem erlitt er noch sonstige Verletzungen. Er wurde dem Krankenhaus zugeführt.

Husen. Zur Seite gestochen wurde an der Ueberfahrt der Köhler- und Arbeiterbahn - Weidenerstraße eine dem Arbeiterstande angehörende Mannesperson durch den Schlag 119. Von dem zu gleicher Zeit vorbeifahrenden Güterzug 8900 ist die Person dann getötet worden. — Kurz vor der Schranke soll eine Schlägerei stattgefunden haben; der Getötete ist wahrscheinlich aus Furcht über die bereits geschlossene Schranke gesprungen und vor dem Schlag gelassen. Ausweislich der vorgefundenen Papiere ist der Getötete Russe und hat in dem Jungesellenhaus der Feste Schleswig in Bradel genohnt.

Westhofen. Die Eheleute S. Schürmann in Orenfeld feierten das seltsame Fest der goldenen Hochzeit.

Unna. Seinen Verletzungen erlegen ist der Installateur Stödel, der bei einer in einem Hause der Hertlingstraße vorgenommenen Gasexplosion schwere Brandwunden erlitten hatte.

Rheinprovinz.

Düsseldorf. Die Eheleute Karl Dörner, Oberbillerstraße Nr. 21, feierten am 26. Oktober die goldene Hochzeit. Das Jubelpaar erfreut sich guter Gesundheit.

Gummersbach. Der Schreinermeister Franz Bolte aus Jöbingshausen hatte an dem Turm des Simborner Schlosses Ausbesserungen auszuführen. Pflösch stürzte das Gerüst, auf dem er arbeitete, zusammen. Der unglückliche Mann, Vater von fünf Kindern, wurde mit in die Tiefe gerissen und erlitt Verletzungen, die den Tod zur Folge hatten.

Sülchrath. Pfarrer Habeler, der hieselbst nahezu 30 Jahre gewirkt hat, wird uns demnächst verlassen. Seiner angegriffenen Gesundheit wegen wird er sich in ein Kloster zurückziehen.

Jüchen. Die Eheleute Hubert Koebber und Frau Anna, geb. Clafsen, feierten am 12. Oktober das Fest der goldenen Hochzeit. Trotz hohen Alters ist das Jubelpaar noch bei besser Gesundheit. Die Nachbarn hatten ein Festkomitee gebildet, um das Fest würdig zu gestalten.

Provinz Selsan.

Gersfeld (Rhön). Die Köchliche Gastwirtschaft „Zum Deutschen Kaiser“ geht vom 1. Dezember ab in den Besitz des Herrn Hermann Seifert über.

Hammelburg (Rhön). Der 37jährige Bauer Leopold Schmitt aus Hundfeld stürzte zwischen Büchse und Mäntel von einer Fuhre Gerste herab und kam unter das Fuhrwerk; er wurde überfahren und fand dabei seinen Tod.

Hanau. Der in der Diamant-fabrikerei Glinsberg beschäftigte 16-jährige Lehrling Spielmann aus Steinau hatte sich bei seinem Logisherrn eines Diebstahls schuldig gemacht. Als man ihm Vorhalt machte, lief er fort und ließ sich von einem Güterzuge überfahren. Es wurde ihm der Kopf vom Kumpfe getrennt.

Poppenshausen (Rhön). Die Eheleute Balth. Meyer und Maria Gaa, geb. Heller, feierten ihre goldene Hochzeit. Das Jubelpaar erhielt vom Kaiser ein Gnadengeschenk von 50 Mark.

Mitteldeutsche Staaten.

Meißen. Der Monteur Adolf Westphal aus Braunshweig, der in der zwisicher unserer Stadt und dem Nachbardorfe Oberdorf befindlichen Leberlandzentrale „Südhorst“ für die Dampf- und Gasometerfabrik A. S. in Braunshweig ein Tor anzubringen hatte, ist in einem verschlungenen Hochspannungsraum gegangen, trotzdem dieser als solcher bezeichnet war. Der Mann ist zwischen die Hochspannungsapparate geraten und durch seine Unvorsichtigkeit auf der Stelle getötet worden. Er hinterläßt eine Frau mit sechs Kindern.

Jena. Der kürzlich hier verstorbenene Rittergutsbesitzer Arno Urban, der in seinem Testament die Städte Jena, Gries (Tiro) und Burg-Gründorf mit ansehnlichen Legaten zu gemeinnützigen Zwecken beehrte, hat auch dem hiesigen Verein zur Bekämpfung der Lungentuberkulose lehrwürdig 10,000 Mark zur Verfügung gestellt, die für trante und erholungsbedürftige Kinder Verwendung finden sollen. Schon zu Lebzeiten hat Urban viel Gutes getan.

Sachsen.

Hilbha. Fabrikbesitzer Max Hauschild in Hohenfichte stiftete dem dortigen Turnverein zum 25jährigen Vereinsjubiläum eine vollständig eingerichtete Turnhalle.

Grüma. Der trotz seines Alters von 70 Jahren noch sehr rüstige Bäckermeister und Fischhändler Wint-

ler von hier hatte dem Fischzug im Rangenrober See bei Ruyhsen beigegesehen und war dann nach der Hallelele Böhly - Roda gerollt, um mit dem Zuge nach Hause zu fahren. Er hatte aber den Zug nicht mehr erreicht. Die Aufregung, in die Wintler geraten war, scheint einen Gehirnschlag herbeigeführt zu haben, dem er alsbald erlag.

Obernau. Hier brannte die zum Stadig gehörige Scheune mit dem darin befindlichen Erntevorräten nieder.

Sachsen-Darmstadt.

Darmstadt. Der Rektor der höchsten hiesigen Beamtenhochschule, Christian Schaller, tritt in diesen Tagen in den Ruhestand. Er ist 1881 geboren, also 81 Jahre alt. Nach Vollendung des juristischen Studiums war er längere Zeit Hofgerichtsadvokat, wurde dann als Vortragender Rat im Finanzministerium in den Staatsdienst berufen und 1900 Geheimter Staatsrat. Trotz des hohen Alters ist Krug v. Nidda geistig und körperlich rüstig und holt noch im vorliegenden Jahre die Vertretung des verstorbenen hiesigen Gesandten in Berlin übernehmend.

Erfelden. Auf einem hiesigen Bauernhofe wurde der Arbeiter Weib beim Getreidebesen von der Strohpresse erfasst und von dieser auf gräßliche Weise totesgeschlagen. Der Unglückliche hinterläßt eine Frau mit vier Kindern.

Bavern.

Landshut. Ein verdienter langjähriger Beamter der Kreisregierung in Landshut, Oberregierungsrat Kaspar Keilner, seit 1896 Vorsitzender der Landesversicherungsanstalt, beging am 14. Oktober seinen 70. Geburtstag. Er fand seine erste Anstellung 1877 als Bezirksassessor in Bogen, von 1890 bis 1896 war er Bezirkskommissar in Vohenstrauß.

Niederlindhart. Zum 40-jährigen Lehrerbildungsjahre besichtigten Hauptlehrer Jäger veranstaltete die Gemeinde Niederlindhart eine Festfeier und verlieh ihm das Ehrenbürgerrecht.

Raueheim. In Bad Raueheim ist der langjährige Bureauchef des Vereinten Schmelzriegels- und Staphilwerke in Oernzell gestorben.

Obernau. Der Markt Obernau erhielt eine neue Wasserleitung, deren Kosten auf 38,000 Mark veranschlagt sind. Die Arbeiten wurden von der Firma Rhein in Pasing übertragen.

Württemberg.

Alpirsbach. Der 56 Jahre alte Schmiedemeister Andr. Maß geriet vor einigen Wochen beim Abspringen von einem Neuwagen unter die Räder. Die schweren Verletzungen führten den Tod des unglücklichen herbei.

Baden.

Freiburg i. B. Der Freiburger Stadtrat ließ dem Bürgerausschuß eine Vorlage zugehen, welche die Herstellung eines Gebäudes für die städtischen Sammlungen vorschlägt. Zu diesem Zweck soll das alte Stadtheater mit einem Kostenaufwande von 950,000 Mark umgebaut werden.

Freisfeld (A. Rh.). Herr Bürgermeister Durban ist nach kurzem, aber schwerem Leiden gestorben. Der Verstorbenen hat mit großer Sorgfalt und vielem Erfolge die Geschäfte der Gemeinde geführt und sich bei jedem Bürger ein immerwährendes ehrendes Andenken gesichert.

Hilzingen (A. Engen). Hier stürzte der 18 Jahre alte Arbeiter Georg Pfleger in der Markgrafen-Riesgrube mit herabstürzenden Klammern herab und erlitt schwere Verletzungen. Sein Zustand ist besorgniserregend.

Mannheim. Der verheiratete Vorarbeiter Joseph Geier von Waldhof geriet in einer Wirtschaf auf dem Waldhof mit einem anderen Arbeiter in Streit. Letzterer verließ die Wirtschaf und lauerte Geier auf, auf den er dann drei scharfe Revolvergeschosse abgab, als er sich der Wirtschaf verweigerte. Ein Schuß drang ihm in den Unterleib, der zweite in den Unterarm und der dritte in

die Hand. Geier wurde lebensgefährlich verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Reichelsheim.

Kaiserlautern. Aus Reichelsheim machte die 19jährige Arbeiterin Lina Gbinger durch Ertränken im Blechhammerweiser ihrem Leben ein Ende.

Pirmasens. In dem Schmelzleichen Warenhause wurden größere Unterhaltungen verübt. Die drei Kaffeeerinnen des Geschäftes wurden überführt, durch falsche Kassemannipulation in kurzer Zeit die Summe von 1500 Mark unterschlagen zu haben.

Glashütten.

Hunawert. Der Rebmann Christian Schaller hatte an einem Weid in Raßalt eine größere Menge Wein verkauft. Als der Wein, dort angekommen, unterfucht wurde, stellte sich heraus, daß er einen Wassergehalt von 20 Prozent enthielt. Vor der Colmarer Strafkammer suchte sich Schaller damit herauszureden, die Botthe hätten lange im Regen gestanden. Das half ihm aber nichts; er wurde zu 120 Mark Geldstrafe verurteilt und der Wein eingezogen.

Mühlhausen. Auf traurige Weise kam das Kind der Familie Jodon in der Forstbüchse um. Während die Mutter sich auf kurze Zeit entfernt hatte, fiel das 2 Jahre alte Mädchen in eine mit Wasser gefüllte Wäschebütte, die in der Nähe stand, und ertrank.

Mecklenburg.

Schwerin. Der Führer der Kavallerie des 3. Bataillons des Grenadierregiments Nr. 89, Theodor Köhler, konnte kürzlich auf den Tag zurückblicken, an dem er vor fünfundsiebzig Jahren bei dem Regiment eingetreten ist. Fünfzehn Jahre hindurch gehörte er aktiv dem Regiment an, bis er vor zehn Jahren die Nachfolge der Kavallerie übernahm. Der sowohl im Regiment als auch in weiteren Kreisen gern gesehene Jubilar wurde anlässlich seines Ehrentages durch Aufmerksamkeiten mancher Art geehrt.

Ribnitz. In dem Brüdengangischen Grundstück vor dem Rostoder Tor brach in dem Rahmenraum der oberen Wohnung Feuer aus. Die Wohnung war verloschen, die Bewohner beim Auslaufen erloschen. Das ganze Haus war oerqualmt, ebenfalls die umliegenden Straßen. Hilfsbereite Nachbarn trachteten zwei trante Kinder, welche im Parterre zu Bett lagen, in Sicherheit. Die Feuerwehr war schnell zur Stelle und mußte das Raddach an mehreren Stellen durchlöcher werden, um an den Brandherd zu gelangen.

Ribnitz. Der Geheimre Sanitätsrat Dr. Wagner hieselbst beging am 11. Oktober sein 50jähriges Berufsjubiläum und den Tag seiner 50jährigen ärztlichen Praxis in Ribnitz.

Sülze. Nach 47jähriger Lehr-tätigkeit an der Stadtschule trat Lehrer Olschwaeger in den Ruhestand. Aus diesem Anlaß überreichte das Lehrerkollegium seinem scheidenden Senior ein Geschenk.

Freie Städte.

Hamburg. Der Direktor der Affenzug - Union von 1865, Herr Clemens Küßel, der bei der Affenzug - Union seit 1884 tätig war, ist nach längerem Leiden im Alter von 80 Jahren gestorben. — Seinen 80. Geburtstag feierte der Rektor emer. L. Lademann in seltener Fröhlichkeit und geistiger Rüstigkeit und Frische. Er gehört zu der kleinen Zahl der noch lebenden hamburgischen Schulmänner, die vor der Umwandlung der ehemaligen Armenschulen in städtische Volksschulen im Jahre 1871 zuerst als Schullehrer, später als „Oberlehrer“ an diesen Schulen tätig waren. Es sind das außer Lademann die Rektoren a. D. Bähler, Göbe und Lüder. — Der bereits bis zum Dach fertig gestellte dreistöckige Neubau Nordendstraße 89 ist eingeweiht. Menschen sind dabei nicht zu Schaden gekommen. — Der Kellerlehrling Rodfen, der kürzlich mit 1800 Mark von Lübeck flüchtig wurde, und dem sich ein älterer Bruder sowie ein Schiffsgelehrter angeschlossen, ist hier bei seiner Mutter verhaftet worden. Die drei Flüchtlinge haben sich nach Berlin gewandt und sich dort bei der Teilung der 1800 Mark ergründet, da der ältere den Löwenanteil von der Beute beanspruchte. Der jüngere Rodfen ist darauf nach Lübeck zurückgekehrt. Die Polizei fand bei ihm eine Revolverpistole und einen Dolch. Rodfen erklärte, er habe sich mit diesen Waffen bei seiner Verhaftung verteidigen wollen. Man fand bei ihm nur noch 15,30 Mark.

Schwediz.

Karau. Unlängst ist Herr A. Stäuble, Sekretär der Erziehungsdirektion, infolge der Beschwerden des Alters von seiner Stelle zurückgetreten. Herr Stäuble war zuerst Lehrer, an welchem Berufe er mit ganzer Seele hing und für den er als sehr gut qualifiziert sich erwies. Nachdem er sich in jungen Jahren nach das Patent als Bezirksschulinspektor erworben, kam er als Bezirkslehrer nach Karau, später nach Baden. Schon früh wurde ihm das Primarschulinspektorat übertragen. Im Jahre

1885 wählte die Regierung Herrn Stäuble auf dem Verlangen der zum Sekretär der Erziehungsdirektion.

Wegert. Kürzlich starb hier im Alter von 73 Jahren Oberst Hans von Medel, der während mehr als einem Vierteljahrhundert Kreiskommandant in Basel war. Oberst von Medel war ein alter „Neapolitaner“; er hat in jungen Jahren unter seinem Vater, dem General von Medel, die Feldzüge der Schweizertruppen im Dienste des Königreichs Neapel mitgemacht.

Graf. Die frühere Wohnungstelle von G. Alice Graf, wurde wegen Unterhaltung von Postmännern und Verletzung des Briefgeheimnisses zu 4 Monaten Gefängnis mit bedingtem Strafurlaub verurteilt.

St. Gallen. Beim Schießhand Wittenbach scheuten zwei Pferde des Geschäftsführers Brunner der hiesigen Großmehlgerei Schläpfer - Siegfried. Das Fuhrwerk wurde bei der scharfen Kurve im Gerlesholz umgeworfen, wobei Brunner und seine Frau schwer verletzt wurden und ins Kantonshospital verbracht werden mußten, während zwei Mitfahrende keinerlei Schaden nahmen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Dieser Tage ist in seiner Wohnung der Landhofschaffmeister Herr auf Herzschlag gestorben. Er war am 27. September 1854 zu Friedberg in Böhmen geboren und Schüler der Wiener Akademie unter Lichtensfeld. — Einem glücklichen Unfall ist der in Wiener Gesellschaften sehr bekannte und allgemein hochgeschätzte Johann Dr. Josef Wiede zum Opfer gefallen. Er wurde beim Verlassen der Elektrischen auf dem Opernring, nächst der Eichenbachgasse, von der Decke eines Ziegelmagens in den Unterleib getroffen und mußte, da er schwere innere Verletzungen erlitten hatte, von der Rettungsgesellschaft nach seiner Wohnung gebracht werden. Am nächsten Tage ist nun Dr. Wiede an den Verletzungen gestorben. Der Verlebte, der im Alter von 45 Jahren stand, leitete in Gemeinschaft mit dem kaiserlichen Rate Gustav Gattmann das zahnärztliche Atelier am Graben, Ecke der Spiegelgasse. Er hinterläßt eine Witwe und ein Töchterchen im Kindesalter. Den Hinterbliebenen wendet sich allseits innige Teilnahme zu.

Ruffia. Fabrikant E. Wolf, Präsident der Auffig-Tepler Eisenbahn, feierte seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß brachten ihm am Vorabend gegen 700 Arbeiter seiner Fabrik, 800 Unterbeamte und Bedienstete der Auffig-Tepler Eisenbahn und 100 Arbeiter der Schönprentener Spiritusfabrik einen Fackelzug. Aus nach und fern kamen zahlreiche Glückwünsche.

Baden. Auf gräßliche Weise beging der Steinbrucharbeiter Johann Weiß in Greisbach Selbstmord. Er stellte sich eine Dynamitpatrone in den Mund, nachdem er die daran befestigte Zündschnur angezündet hatte. Im nächsten Moment explodierte die Patrone und riß den zertrümmerten Kopf vom Kumpfe. Weiß, der eine Frau mit sechs Kindern hinterläßt, büßte die Tat im Zustande der Sinnverwirrung bezuglos ab.

Budweis. Infolge der anbauenden Regenflüsse sind die Moldau und ihre Nebenflüsse über die Ufer getreten und überschwemmen die ganze Umgegend. Die Korrosion der Ufer ist vollständig vernichtet. Der bisher angerichtete Schaden ist ganz bedeutend.

Graz. Hier ist der Feldmarschallleutnant I. R. Ferdinand Schtroban im 75. Lebensjahre gestorben. Er hat die Feldzüge von 1859 und 1866, sowie den Okkupationsfeldzug mitgemacht.

Luxemburg.

Mersch. Aus bisher unaufgeklärter Ursache entlud in den Gebäulichkeiten der Eigentümerin Donnersbach aus Beringen ein Brand, der die Stallungen und einen Schuppen teilweise einäscherte. Der Schaden in Höhe von 300 fr. ist verifiziert.

Mertel. Bei der Versteigerung des Traubenganges aus den Weinbergen des hiesigen Sidons'schen Gutes erfolgte der Zuschlag an Herrn Gigran, Café de la Gare. Herr Gigran hofft, aus dem Neubauer dieser Weinberge, trotz dem unglücklichen Jahr, einen guten Schoppen Wein zu felteln.

Simmeron. Der seit 8 Tagen verschwundene 60jährige Maurer Diabier aus Raab (Simmeron) wurde als Leiche in der Elch, unweit der Simmeronschmelz, aufgefunden. Man neigt zu der Annahme, daß er sich früh wurde ihm das Primarschulinspektorat übertragen. Im Jahre